

Medieninformation - Wien, 23.09.2014

Neuer Primar für das St. Josef-Krankenhaus

Mit 1. September 2014 hat Univ. Doz. Dr. Johannes Zacherl die Leitung der Chirurgischen Abteilung am St. Josef-Krankenhaus übernommen. Der Fokus liegt auf minimal-invasiver Bauchchirurgie.

Nach Stationen an der MedUni Wien (AKH Wien), der Chirurgischen Klinik der TU München und dem Herz-Jesu Krankenhaus, wo er zuletzt die Abteilung für Allgemeinchirurgie leitete, bringt Johannes Zacherl nun im St. Josef-Krankenhaus seine Erfahrungen in der Viszeralchirurgie („Bauchchirurgie“) und Spezialgebieten wie der Speiseröhren- und Magen Chirurgie ein. Fachübergreifend wird er auch die minimal-invasive Chirurgie forcieren. „Das Haus genießt einen ausgezeichneten Ruf, und ich sehe besonders am onkologischen Sektor große interdisziplinäre Möglichkeiten“, beschreibt der gebürtige Wiener seinen neuen Wirkungsbereich.

Fokus Speiseröhren- und Magen Chirurgie

Als neuen Schwerpunkt bringt Johannes Zacherl die Speiseröhren- und Magen Chirurgie mit. Künftig werden im St. Josef-Krankenhaus Erkrankungen der Speiseröhre und des Magens, wie z.B. gut- und bösartige Tumore, Reflux, Ausstülpungen oder Einengungen der Speiseröhrenwand sowie Zwerchfellbrüche, interdisziplinär diagnostiziert und therapiert. Dafür steht neben moderner Diagnostik auch die volle Bandbreite minimal-invasiver Operationsmethoden zur Verfügung. Allgemeinchirurgische Eingriffe sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Rahmen der bereits etablierten Zentren für Darm- und Brustgesundheit runden das Angebot der Abteilung für Chirurgie am St. Josef-Krankenhaus ab. „Ich freue mich auf die Arbeit in einem Team, in dem jeder seine Spezialisierung bestmöglich vorantreiben kann. Nur so können wir eine optimale Betreuung der Patienten auf hohem professionellem Niveau bieten“, so Zacherl.

Anerkannter Spezialist mit breitem Hintergrund

Prim. Univ. Doz. Dr. Johannes Zacherl ist Facharzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie und hat als Universitätsdozent die Lehrbefugnis an der MedUni Wien. Im Zuge seiner Karriere war er unter anderem Stationsführender Oberarzt an der Klinischen Abteilung für Allgemeinchirurgie der MedUni Wien (AKH Wien), wo er für die Bereiche minimal-invasive Chirurgie sowie Speiseröhren- und Magen Chirurgie klinisch und wissenschaftlich verant-

wortlich war. Er war Mitbegründer und Leiter des Tumorboards für den oberen Verdauungstrakt am Comprehensive Cancer Center der MedUni Wien, Mitbegründer des GIST Panels Austria sowie Vorstandsmitglied einiger wissenschaftlicher Gesellschaften.

Im Mai 2012 übernahm Johannes Zacherl die Abteilung für Allgemeinchirurgie am Herz-Jesu Krankenhaus Wien, wo er im Dezember des gleichen Jahres auch das Zentrum für Speiseröhren- und Magen Chirurgie und im Folgejahr das telemedizinische Tumorboard in Kooperation mit dem St. Josef-Krankenhaus gründete. Die Weiterentwicklung der onkologischen Chirurgie und der minimal-invasiven Chirurgie war und ist ihm ein großes Anliegen. Neben seiner ärztlichen Tätigkeit publiziert Johannes Zacherl in wissenschaftlichen Fachjournalen, ist national und international anerkannter Experte und wissenschaftlicher Peer reviewer.

Bildmaterial:

Abdruck honorarfrei.

Quelle: Herz-Jesu Krankenhaus GmbH

Bildtext: Univ. Doz. Dr. Johannes Zacherl, neuer Primar am St. Josef-Krankenhaus

Ansprechpartner für Rückfragen

Mag. Anita Knabl-Plöckinger

Leitung Kommunikation
St. Josef Krankenhaus GmbH
1130 Wien
Auhofstraße 189

TEL : +43 1 878 44 4159

FAX : +43 1 878 44 4155

E-MAIL: Anita.Knabl-Plöckinger@sjk-wien.at

WEB : www.sjk-wien.at

St. Josef-Krankenhaus, Wien

Das St. Josef-Krankenhaus ist ein gemeinnütziges Ordenskrankenhaus. Es verfügt über 164 Betten und steht allen Patienten offen, unabhängig von ihrer Herkunft und ihrer Versicherung. 2013 wurden hier von 460 Mitarbeitern mehr als 31.000 Patienten ambulant und stationär betreut. Rund 2.000 Kinder erblicken im St. Josef-Krankenhaus jährlich das Licht der Welt.

Das Krankenhaus deckt die klassischen medizinischen Versorgungsbereiche (Innere Medizin und Chirurgie) ab. Darüber hinaus ist das Spital Vorreiter im Bereich der Geburtshilfe und Frauenheilkunde und spezialisiert auf die Erkennung und Behandlung von Krebserkrankungen.

Das Krankenhaus ist nach dem internationalen Qualitätsmanagement-Audit „pCC inkl. KTQ“ zertifiziert und Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Wien und der Fachhochschule Campus Wien. Eine gute Vernetzung mit Spezialkliniken, dem niedergelassenen Bereich und extramuralen Diensten sichern hohe Versorgungsqualität.

Dank seiner überschaubaren Größe kann das Krankenhaus moderne Medizin in einem fast familiären Rahmen bieten. Hohes medizinisches Können ist verbunden mit einem starken Fundament an Werten: Medizin mit Qualität und Seele.

Vinzenz Gruppe: Medizin mit Qualität und Seele

Wir verbinden christliche Werte mit hoher medizinischer und pflegerischer Kompetenz sowie modernem, effizientem Management. Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Medizin mit Qualität und Seele ist unser Ziel.

Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.

Im Verbund der Vinzenz Gruppe werden die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien, Linz und Ried, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef-Krankenhaus, das Krankenhaus Göttlicher Heiland und das Herz-Jesu Krankenhaus (alle Wien) sowie die Pflegehäuser der Barmherzigen Schwestern Pflege GmbH in Wien und in Maria Anzbach geführt. Sie sind in rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Betriebsgesellschaften organisiert. Die Beteiligungen an diesen Betriebsgesellschaften werden direkt oder indirekt von der Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH verwaltet.

Weiters zählen die HerzReha Bad Ischl, an der eine gemeinsame Beteiligung mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft besteht, sowie das Kur- und Erholungszentrum Marienkron zur Vinzenz Gruppe. Beide sind durch einen Betriebsführungsvertrag mit der Gruppe verbunden.

www.vinzenzgruppe.at